

**Deutschland-Frankfurt: Bauarbeiten**  
**OJ S 109/2018 09/06/2018**  
**Auftragsbekanntmachung – Sektoren**  
**Bauleistung**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Fraport AG  
Postanschrift: Gebäude 700, Raum 2132/2136  
Ort: Frankfurt  
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 60547  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Abteilung ZEB-VM  
E-Mail: [ausschreibung@fraport.de](mailto:ausschreibung@fraport.de)  
Fax: +49 69690-60199  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.fraport.de](http://www.fraport.de)

**I.3. Kommunikation**

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de)  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Flughafenanlagen

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

EU-P 0594-18BL Innenausbau II - Bodenarbeiten (Abbruch, Estrich, Terrazzo, Betonbeschichtungen), B-002372 Besucherzentrum T1  
Referenznummer der Bekanntmachung: EU-P 0594-18BL

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45000000 Bauarbeiten

**II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Im Rahmen des Projektes „Neubau Besucherzentrum- Terminal 1“ ist ein Besucherzentrum auf 1 320 m<sup>2</sup> (BGF) über drei Ebenen im Terminal 1, Bereich C, Gebäude 202 geplant. Das

Besucherzentrum besteht aus einem Neubaubereich und einem Bestandsbereich, dieser wird im Fassadenbereich erweitert.

Inhalt dieser Ausschreibung sind die Estricharbeiten im Bestand (Demontage und Neuerrichtung eines schwimmenden Estrichs, Überarbeitung bestehenden Estrichs, inkl. Verlegung von Leerrohren, fachgerechten Schließens von vorhandenen Fehlstellen, Rissen und Schlitzen, Verlegen eines neuen Verbundestrichs im Bereich der Fassadenerweiterung, Beschichtung von Technikraumböden) und Estricharbeiten im Neubaubereich. Hier wird ein neuer zweischichtiger Terrazzoboden verlegt (Unterbetonestrich und Vorsatzbeton). Herstellung von Winkelstufen in Terrazzo-Qualität zur Belegung einer einläufigen Treppe. Weitere Angaben s.II.2.4.

Ausführungsbeginn: ca. 4. Quartal 2018.

Ausführungsende: ca. 3. Quartal 2019.

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Frankfurt am Main, Flughafen

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Bodenarbeiten umfassen Folgendes:

Baustelleneinrichtung E01, E02, E03.

1) Baustelleneinrichtung und Stellung geeigneter Einbringgeräte  
Abbruch- und Demontearbeiten.

2) Demontage eines Teilbereichs des bestehenden schwimmenden Estrichs in E03, inkl. der vorhanden Perliteschüttung und eventuell vorhandener Leitungen und Rohrleitungen

3) Fräsen und Ausstemmen von Schlitzen für Leerrohre, Bodenkanäle, Bodentanks und Unterflursysteme im Verbundestrich - Bestand

4) Herstellen von Schlitzen für Leerrohre, Bodentanks und Unterflursysteme im schwimmenden Estrich- Bestand

5) Abbruch Fliesenbelag auf bestehenbleibenden Estrichflächen in E03  
Anpass- und Ausbesserungsarbeiten.

6) Vorbereiten, verfüllen und verdübeln aller vorhanden Wandschlitze im Bodenbereich

7) Vorbereiten, verfüllen und verdübeln vorhandener großflächiger Löcher im Bodenbereich

8) Verlegen von Leerrohren - nach Vorgaben Gewerk Elektro/ Schwachstrom - im Verbundestrich und im schwimmenden Estrich

9) Verfüllen aller neuen Schlitze für Leerrohre und Bodenkanäle im Bestandsestrich

10) Rissverschluss

11) Abschleifen/ Kugelstrahlen der bestehenden Fläche bis zu 1 cm zum Höhenausgleich für OK Fertigboden

12) Höhenausgleich von bis zu 3 cm zwischen bzw. an den bestehenden Fluchttüren mittels Spachtelmasse

Estricharbeiten – Neu.

13) Neuer schwimmender Estrich inkl. Dämmung im Bestandsbereich E03

14) Neuer schwimmender Estrich inkl. Dämmung im Bereich Fassadenerweiterung E03

15) Neuer Verbundestrich im Bereich Technikräume E03

16) Neuer Verbundestrich im Fassadenbereich E03

- 17) Allgemeine Anpassarbeiten an bestehende Estrichaufbauten
- 18) neuer, zweischichtiger Terrazzoboden im Eingangsbereich des Neubaus (Unterbetonestrich und Vorsatzbeton) als schwimmender Estrich
- 19) Herstellen von Winkelstufen in gleicher Terrazzo- Qualität, aus dem gleichen Material, zur Belegung der einläufigen Treppe
- 20) Belegung des Bodens zweier Aufzüge in gleicher Terrazzo- Qualität, aus dem gleichen Material.
- 21) Musterfläche Terrazzoboden (1 m x 1 m) Beschichtungen.
- 22) Epoxidharzbeschichtung der Technikräume
- 23) Versiegelung der Betonoberflächen Fluchttreppenhaus, Treppenläufe, Podeste, Bodenplatte.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 11  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:  
Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 45 SektVO, die Anzahl der geeigneten Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften zu begrenzen, keinen Gebrauch. Es ist allein nach den Ausführungen dieser Vergabebekanntmachung und des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt wird, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Ziffer III.1.1), die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.2) und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.3) nachzuweisen.

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1.**

## **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Allgemeine Informationen zu den Ziffern III.1.1 bis III.1.3:

Die nach den Ziffern III.1.1 bis III.1.3 geforderten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß den §§ 123 und 124 GWB (Ziffer III.1.1)), der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.2)) und der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.3)) sind in einem Dokument „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt wird, aufgeführt. Das Dokument „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ entspricht in seinem Aufbau und der Bezifferung dem Formular dieser Auftragsbekanntmachung-Sektoren. Die informatorischen Vergabeunterlagen werden ebenfalls unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten (vgl. VI.3.).

Zur Abgabe der nach den Ziffern III.1.1 bis III.1.3 geforderten Eigenerklärungen können die Formblätter.

- „Teilnahmeantrag für Bauleistungen/Vordruck Eignungsnachweise“,
- „Verpflichtungserklärung“ andere Unternehmen „(Eignungslleihe gem. § 47 SektVO)“,
- „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Unteraufträge gem. § 34 SektVO)“ und
- „Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung“ verwendet werden. Die Formblätter sind Bestandteile des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil B“, das unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

1) Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß den §§ 123 und 124 GWB ist gemäß den Ausführungen unter Ziffer III.1.1) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ zu belegen. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist gemäß den Ausführungen unter Ziffer III.1.2) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ zu belegen. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit ist gemäß den Ausführungen unter Ziffer III.1.3) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ zu belegen. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

### **III.1.4. Objektive Teilnahmeregelungen und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 45 SektVO, die Anzahl der geeigneten Bewerber / Bewerbergemeinschaften zu begrenzen, keinen Gebrauch. Es ist allein nach den Ausführungen dieser Vergabebekanntmachung und des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt wird, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Ziffer III.1.1), die

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.2) und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.3) nachzuweisen.

### **III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten**

Bezüglich der geforderten Kautionen und Sicherheiten wird auf die Angebotsaufforderung und die Vergabeunterlagen verwiesen.

### **III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss**

Eine Bewerber-/Bietergemeinschaft hat bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist eine Erklärung abzugeben,

— in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

— in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,

— dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder in allen Phasen des Vergabeverfahrens und auch während der Auftragsdurchführung gegenüber dem AG rechtsverbindlich vertritt,

— dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ein Nachweis der Vertretungsbefugnis des bevollmächtigten Vertreters der

Bewerbergemeinschaft ist erst auf gesondertes Verlangen des AGs vorzulegen. Zur Abgabe der Eigenerklärungen kann Formblatt „Bewerber-Bietergemeinschaftserklärung“ verwendet

werden. Das Formblatt ist Bestandteil des Dokumentes „Ergänzung zur Bekanntmachung Teil B“ und wird unter der Adresse [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) elektronisch zur Verfügung gestellt.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11/07/2018 Ortszeit: 14:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können** Deutsch

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1.**

## **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Ablauf des Verfahrens.

Es ist beabsichtigt, die Bieter, die ihre Eignung nachgewiesen haben, in einer oder mehreren Verhandlungsrunden durch Ausscheiden der weniger wirtschaftlichen Angebote stufenweise zu reduzieren. Die Auftraggeberin behält sich jedoch gleichwohl vor, den Zuschlag bereits auf Grundlage der ersten verbindlichen Angebote nach Prüfung der Eignung ohne weitere Verhandlungen und ohne die Einholung weiterer Angebote zu erteilen.

Ergänzungen zur Bekanntmachung.

Es wird auf alle weiteren Ausführungen der „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A und B“, verwiesen. Die „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A und B“ werden elektronisch auf der Plattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) zur Verfügung gestellt.

Die „informativischen Vergabeunterlagen“ werden ebenfalls elektronisch auf der Plattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) zur Verfügung gestellt; siehe Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass entgegen § 41 Abs. 1 SektVO die Vergabeunterlagen nicht vollständig sind und daher nicht zur Angebotsabgabe verwendet werden können. Gemäß § 41 Abs. 4 SektVO und auf Grundlage von § 107 Abs. 2 Nr. 1 GWB erhalten nur diejenigen interessierten Unternehmen, die sich form- und fristgerecht beworben und registriert haben, die für die Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes zu verwendenden vollständigen Vergabeunterlagen. Die zur Angebotsabgabe zu verwendenden Vergabeunterlagen werden nebst allen Unterlagen dann digital über die Plattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) zur Verfügung gestellt. Der mit dieser Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin in § 8 Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren.

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Einlegung von Rechtsbehelfen.

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit.

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden,

- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der zu Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

**VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt  
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16  
Ort: Bonn  
Postleitzahl: 53113  
Land: Deutschland  
Internet-Adresse: [www.bundeskartellamt.de](http://www.bundeskartellamt.de)

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

08/06/2018